

13.17 Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Allahs Wort!?**)

Einige Fakten zum Islam, bzw. über Mohammed:

- nach dem Koran durfte ein Mann maximal 4 Frauen haben, der unfehlbare Mohammed hatte 9 Frauen (Andere gehen sogar von bis zu 14 Frauen aus). Da kam dann wundersam eine göttliche Sure (33,50), die ihm dazu eine "Ausnahmeregelung" gab.
- Mohammed hatte nebenher unzählige Sklavinnen und Konkubinen. (Man geht von bis zu Hundert aus)
- Eine seiner Frauen, Safiya, war die Kriegsbeute bei einer Eroberung
- Zainab, war die Frau von Mohammed's Stiefsohn. Da kam eine "göttliche Sure", die Mohammed die "Ermächtigung" gab, dass Zainab sich scheiden lassen soll. Und Mohammed nahm sie, oh Wunder, anschliessend selber zur Frau.
- der unfehlbare Mohammed hatte unter den 9 Frauen eine, Aischa, die war sechs Jahre, als er sie [heiratete](#) und neun Jahre, als er das erste mal Geschlechtsverkehr mit ihr vollzog.
- Der unfehlbare Mohammed war ein wohlhabender Kaufmann
- Nachdem viele in Mekka ihre alten Götter nicht aufgeben wollten und der unfehlbare Mohammed keinen neuen Anhänger mehr fand, empfing er eines Tages plötzlich eine Sure, dass man plötzlich *doch* neben Allah auch andere Götzen (Lât, Manat und Uzza) anbeten darf (53,19-20). Als das bei seinen Gefolgsleuten Aufruhr gab, kam wundersamerweise eine neue Sure (22,52), die "offenbarte", dass das vom Satan beeinflusste Suren waren. Ähem...
(Heute noch bekannt als [Satanische Verse](#))
- Der unfehlbare Mohammed war ein unermüdlicher Kriegsherr, der ca 70 Feldzüge, Kriege, Raubzüge mit geschätzten 12'000 Toten geführt hat. Darunter waren reine Beutezüge, wo es Hinrichtungen, Ermordungen und Vergewaltigungen gab. ([Siehe: Mohammeds Kriegszüge](#))
- Der unfehlbare Mohammed hat Stämme vertrieben, Gefangene töten lassen, Frauen und Kinder als Kriegsbeute mitgenommen. Auch Mohammeds persönlicher Anteil am Raub wurde ihm glücklicherweise in einer göttlichen Sure zugesichert (8, 41): „*Und wisset, wenn ihr etwas erbeutet, so gehört der fünfte Teil davon Allah und dem Gesandten und seinen Verwandten ...*“

(Die Krieger des IS "Islamischer Staat" in Syrien folgen in allem ziemlich genau dem historischen Vorbild Mohammeds nach. IS macht genau das, was Mohammed auch gemacht hat...)

Wie würden Sie antworten, wenn Sie die Frage gestellt bekämen, ob Sie bei einer solchen Person spirituellen Rat suchen würden? Ihre Antwort wäre ... Ja/Nein??

8. Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – ist ja alles Allahs Wort!?)

"Ich habe keinen einzigen wertvollen Gedanken im Koran entdecken können"

Arthur Schopenhauer

Der Koran ist jüdischen und christlichen Mythen entlehnt und hat nichts mit einem «Schöpfergott» zu tun! Über was diskutiert eigentlich die Politik in dieser Frage? Über ein «imaginäres «Seeungeheuer»? Kann den Politikern geistig noch geglaubt werden???

Die Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam

Auszug aus "Gewissen und Freiheit" Nr 36 1991

Die Mitglieder der Organisation der Islamischen Konferenz

betonen die kulturelle und historische Rolle der islamischen Umma, die von Gott als die beste Nation geschaffen wurde und die der Menschheit eine universale und wohlausgewogene Zivilisation gebracht hat, in der zwischen dem Leben hier auf Erden und dem im Jenseits Harmonie besteht und in der Wissen mit Glauben einhergeht; und sie betonen die Rolle, die diese Umma bei der Führung der durch Konkurrenzstreben und Ideologien verwirrten Menschheit und bei der Lösung der ständigen Probleme dieser materialistischen Zivilisation übernehmen sollte;

sie *möchten* ihren Beitrag zu dem Bemühen der Menschheit leisten, die Menschenrechte zu sichern, den Menschen vor Ausbeutung und Verfolgung zu schützen und seine Freiheit und sein Recht auf ein würdiges Leben in Einklang mit der islamischen Scharia zu bestätigen;

sie *sind* überzeugt, dass die Menschheit, die einen hohen Stand in der materialistischen Wissenschaft erreicht hat, immer noch und auch in Zukunft dringend des Glaubens bedarf, um ihre Zivilisation zu stützen, und dass sie eine Motivationskraft braucht, um ihre Rechte zu schützen;

sie *glauben*, dass die grundlegenden Rechte und Freiheiten im Islam ein integraler Bestandteil der islamischen Religion sind und dass grundsätzlich niemand das Recht hat, sie ganz oder teilweise aufzuheben, sie zu verletzen oder zu missachten, denn sie sind verbindliche Gebote Gottes, die in Gottes offener Schrift enthalten und durch Seinen letzten Propheten überbracht worden sind, um die vorherigen göttlichen Botschaften zu vollenden. Ihre Einhaltung ist deshalb ein Akt der Verehrung Gottes und ihre Missachtung oder Verletzung eine schreckliche Sünde, und deshalb ist jeder Mensch individuell dafür verantwortlich, sie einzuhalten - und die Umma trägt die Verantwortung für die Gemeinschaft.

Aufgrund der oben genannten Grundsätze erklären sie deshalb:

Artikel 1:

- a) Alle Menschen bilden eine Familie, deren Mitglieder durch die Unterwerfung unter Gott vereint sind und alle von Adam abstammen. Alle Menschen sind gleich an Würde, Pflichten und Verantwortung; und das ohne Ansehen von Rasse, Hautfarbe, Sprache, Geschlecht, Religion, politischer Einstellung, sozialem Status oder anderen Gründen. Der wahrhafte Glaube ist die Garantie für das Erlangen solcher Würde auf dem Pfad zur menschlichen Vollkommenheit.

8. Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Allahs Wort!?**)

b) **Alle Menschen sind Untertanen Gottes**, und er liebt die am meisten, die den übrigen Untertanen am meisten nützen, und niemand ist den anderen überlegen, ausser an Frömmigkeit oder guten Taten.

Artikel 2:

a) Das Leben ist ein Geschenk Gottes, und das Recht auf Leben wird jedem Menschen garantiert. Es ist die Pflicht des einzelnen, der Gesellschaft und der Staaten, dieses Recht vor Verletzung zu schützen, und es ist verboten, einem anderen das Leben zu nehmen, ausser wenn die Scharia es verlangt.

b) Es ist verboten, Mittel einzusetzen, die zur Vernichtung der Menschheit führen.

c) Solange Gott dem Menschen das Leben gewährt, muss es **nach der Scharia** geschützt werden.

d) **Das Recht auf körperliche Unversehrtheit wird garantiert**. Jeder Staat ist verpflichtet, dieses Recht zu schützen, und es ist verboten, dieses Recht zu verletzen, **ausser** wenn ein von der **Scharia** vorgeschriebener Grund vorliegt.
Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam - 1990

UND WIE STEHT ES MIT DER BESCHNEIDUNG VON WEHRLOSEN BABYS ??

ALLES HOCHGRADIGE UNGEREIMTHEITEN!

Wir werden TOTAL FÜR DUMM VERKAUFT UND NIEMAND, AUCH DIE PRESSE NICHT, WILL DIES WAHRHABEN, ERKENNEN, KOMMENTIEREN UND VERURTEILEN!!!

Wie Islamismus die Schweiz bedroht

von Michael Meier, Tages Anzeiger 16.09.17

««Die Islamkritikerin Saïda Keller-Messahli sieht in den Moscheen im Westen weniger spirituelle als politische Zentren. Und im Schleier einen unverhüllten Ausdruck der Unterdrückung der Frau.

An Neuerscheinungen zu Islamismus und Salafismus mangelt es wahrlich nicht. Der Blick hinter die Mauern der Moscheen hat Konjunktur. Von einem Modethema zu sprechen, wäre aber fahrlässig. Die Flut an islamkritischen Publikationen spiegelt ein echtes Bedürfnis der westlichen Länder, mehr über ein Phänomen zu erfahren, das sie 20 Jahre lang sträflich ignoriert haben. Bücher wie jenes der schweizerisch-tunesischen Islamexpertin Saïda Keller-Messahli über die «Islamistische Drehscheibe Schweiz» mit dem Untertitel

«Ein Blick hinter die Kulissen der Moscheen» sind das beste Mittel gegen Unwissenheit, aber auch gegen Verharmlosung.

So pflegt man zu beschwichtigen, die ex-jugoslawischen Muslime, die in der Schweiz 80Prozent ausmachen, seien wegen ihrer kommunistischen Sozialisation säkularisiert und weniger fundamentalistisch als die anderen. Das ist jedoch nur die halbe Wahrheit. Keller-Messahli zeigt, wie sich im ökonomischen und religiösen Vakuum nach dem jugoslawischen Bürgerkrieg der islamische Fundamentalismus vor allem saudischer Prägung einnisten konnte.

8. Fakten zum Islam

Auf dem Balkan schiessen neue Moscheen aus dem Boden, innerhalb Europas hat Kosovo die höchste Dichte an Jihadisten. Auch die ex-jugoslawische Diaspora ist unter den Einfluss der Golfstaaten geraten. Das wird insbesondere an der Union Albanischer Imame in der Schweiz (UAIS) ablesbar. Sie vertritt mehrheitlich Albaner aus Kosovo, Mazedonien und Bosnien und verfügt über rund 50 Moscheen.

Dem konservativen und politischen Islam verpflichtet, laden die Imame der Union immer wieder salafistische Wanderprediger und Politiker aus dem Balkan ein.

Genfer Epizentrum

Dank Stipendien haben viele dieser Imame an der 1961 gegründeten islamischen Universität Medina studiert. Gemäss Saïda Keller-Messahli ein **«Zentrum der wahhabitischen Missionierung mit dem Ziel, die ultrakonservative dogmatische Strömung des Islam durch Imame und Gelehrte weltweit zu verbreiten».** Die ein Jahr später ins Leben gerufene Islamische Weltliga ist für die Islamexpertin gar das **«eigentliche Gehirn des islamistischen Netzwerks».** Sie verstehe sich gleichsam als religiöse Schutzpatronin der Muslime weltweit. In der Liga sind rund 55 mehrheitlich islamische Länder vertreten, darüber hinaus kooperiere sie mit Muslimbrüdern und salafistischen Gruppierungen in über 20 Ländern. Seit Mitte der 70er-Jahre **habe das Königreich Saudiarabien gegen 90 Milliarden Dollar in die Liga gepumpt und damit unzählige Moscheenverbände in Europa finanziert.**

Eines der ersten Gotteshäuser, das mit dem Geld der Saudis erbaut wurde, **ist die umstrittene Genfer Moschee von Petit-Saconnex.** Eng mit ihr verflochten ist die 2015 gegründete Europäische Organisation der Islamischen Zentren, die möglichst viele Moscheen und islamische Kulturzentren mitsamt Imamen in Europa finanzieren soll.

In dieser in Genf domizilierten Organisation sitzt etwa Nehat Ismaili, der Präsident der UAIS. Nachdem Keller-Messahli die Existenz der Organisation aufgedeckt hatte, **wurde die arabische Website gelöscht.** Die Islamexpertin schreibt auch über die Erdogan-abhängigen Diyanet-Moscheen, wobei sie mehr zu deren deutschem Pendant, den Ditib-Moscheen, recherchiert hat, weil diese stärker mit dem deutschen Staat verflochten sind.

Die islamkritische Autorin mit der grössten Ausstrahlung hierzulande kommt zu einem anderen Schluss als jene Islamwissenschaftler, welche die Gefahr der Radikalisierung mehr im Internet als in den Moscheen sehen.

Diesen gehe es primär um die politische Organisation und Einflussnahme, kontert Keller-Messahli: «Nüchtern betrachtet, spielen die Moscheen eine politische und selten eine spirituelle Rolle.» Dies im Einklang mit dem Verbandsislam, der ebenfalls einem konservativen politischen Islam huldige und sich trotz allen Bekenntnissen zum Rechtsstaat weigere, Themen wie etwa Gleichberechtigung oder zeitgemässe Koranauslegung anzugehen.

Naive Behörden

Berechtigt ist die im Buch «Islamistische Drehschreibe Schweiz» **mit Nachdruck geäusserte Kritik an der eklatanten Naivität und Ratlosigkeit von Behörden und Politik gegenüber dem organisierten Islam: «Ob Rot, Grün, Schwarz oder Gelb:**

8. Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Allahs Wort!?**)

Die parteiübergreifende Ignoranz während der vergangenen 15 Jahre ist geradezu beispiellos, was die Missachtung der Gefahren für die gesamte Bevölkerung angeht.»

Das ideologische Dilemma der politischen Linken bringt die Autorin treffend auf den Punkt: Obwohl Hüterin der Menschenrechte und des Rechtsstaats, verweigere sie einen nüchternen Diskurs ausgerechnet über jene Themen, die ihr am Herzen liegen müssten, etwa über die Anerkennung und Rechte der Frau im Islam.

Linke Politiker wüssten sehr wohl, dass Handlungsbedarf bestehe, sängen aber weiterhin das Lied von der multikulturellen Harmonie.

In ihren Forderungen ist die Autorin kompromisslos: Nulltoleranz und Ausweisung der radikalen Imame. Und: «Jede Form der Verschleierung der muslimischen Frau ist zu verhindern, weil sie kein religiöses, sondern ein politisches Gebot der Islamisten ist.» Das Kopftuch sei ein Banner des politischen Islam, an dem das Voranschreiten des Islamismus im öffentlichen Raum sichtbar werde. Demgegenüber habe das Minarett keine politisch-ideologische Botschaft.

Keller-Messahli kritisiert in ihrer lesenswerten Publikation auch die Medien, die gern Islamkritiker an Fundamentalisten auflaufen liessen und sich zu wenig für die kritischen Diskurse innerhalb der muslimischen Community interessierten. Die schweigende laizistische, nicht politische Mehrheit der muslimischen Bevölkerung werde medial nicht abgebildet, progressive Muslime fristeten ein Schattendasein. Sie begrüsst deren transnationale Initiativen wie die neue liberale Moschee in Berlin oder die Freiburger Deklaration säkularer Muslime im deutschsprachigen Raum - was auch ein wenig Werbung in eigener Sache ist: Keller-Messahli ist bei uns die lauteste Stimme des Reformislam.»»

Lesercommentare zum Islam:

Islam und Fussball haben eines gemeinsam: Die vielen Experten. Den Fussball macht das gerade interessant, weil es heisst, dass die meisten nur die halbe Wahrheit kennen und erzählen: **Was ist die ganze Wahrheit des Islam?**

Wenn ich im Koran lese, habe ich den Eindruck, dass es in den chronologisch frühen Suren aus Mekka — neben den vielen Wiederholungen und der Beschreibung der Grossartigkeit des islamischen Gottes Allah — eine Menge (ethisch-moralischer) Allgemeinplätze gibt, in die man — vergleichbar mit den Charakterbeschreibungen in Horoskopen — hineininterpretieren kann, was einem beliebt: Es passt immer. Allerdings finden sich in diesen frühen Suren auch so manche Widersprüchlichkeiten!

Die Fragestellung „Ist der Koran ein Buch der Gewalt?“ ist für mich irrelevant. Für allein relevant halte ich die Frage: **„Ist der Islam eine Religion der Gewalt?“ Und um dies zu beantworten, müsste nicht nur der Koran, sondern besonders auch die Persönlichkeit und das Verhalten des Religionsstifters sowie die frühe Entstehungsgeschichte des Islams zusammen mit noch heute aus dem Koran und der Scharia hergeleiteten Rechtfertigungen von Gewaltausübung, z.B zur „Verteidigung“ des Islams wie auch die islamischen Vorbehalte zu ansonsten universell anerkannten Menschenrechten, wie z.B. der Ächtung der Todesstrafe herangezogen werden.**

8. Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Allahs Wort!?**)

Die Verbrechen durch totalitäre islamistische Gruppen **sind besonders blutrünstig**. Diese müssen bekämpft werden, das steht nicht in Frage. In Frage steht auch nicht, dass manche Auslegungen des Islam sowohl sehr wirkmächtig wie autoritär und teils **menschenfeindlich sind**. Der Iran und Saudi-Arabien sind dafür leuchtende Beispiele.

Beispielsweise heisst es in Sure 9 Vers 5: „**Und bekämpft die Polytheisten, wo ihr sie findet!**“. Sure 2 Vers 216 besagt: „**Es ist euch vorgeschrieben, zu kämpfen, obwohl es euch zuwider ist.**“ Auch Sure 2 Vers 191 fordert: „**Und tötet sie, wo immer ihr auf sie trifft, und vertreibt sie, von wo sie euch vertrieben haben, denn Verfolgung ist schlimmer als Töten!**“

Politischer Islam ist immer abzulehnen. [Saudi-Arabien gibt jährlich Milliarden aus](#), um den Wahhabismus, **eine reaktionäre und autoritäre Interpretation des Islam in der Welt zu verbreiten**.

Was Sie, Herr Houssam Hamade, von der Polizei und den Bürgern des deutschen Staates verlangen, ist schlicht nicht leistbar und wird auch von keiner Gesellschaft auf der Welt geleistet. Anderenfalls bitte ich Sie um Nennung eines solchen Staatswesens.

Die Nordafrikaner, deren individuelle Menschenwürde Sie einklagen, treten ja gerade **n i c h t** einzeln bzw. in gemischten Gruppen auf, sondern in bedrohlicher Massierung. Wenn sie zusammen mit Frauen und Menschen aus anderen Kulturkreisen daherkämen (u. a. auch mit deutschen Mitbürgern, die immer schon hier lebten), gäbe es das Problem des racial profiling gar nicht.

Je bedrohter ein Staat ist, umso weniger zimperlich kann und wird er in der Auswahl seiner Mittel zur Abwehr sein. Das eine bedingt das andere. Diejenigen, von deren "Brüdern" die Bedrohung ausgeht, sollten daher **s e l b e r** (im eigenen Interesse) dazu beitragen, die Sicherheit zu erhöhen und nicht noch den Gaststaat dafür anzuklagen, sie nicht als Individuen zu behandeln

Wenn in unserer Gesellschaft, wie oft behauptet, nur weniger als 1 Nafri /1000 Bewohner leben, dann sollte mir

1. mal jemand erklären, wieso dann Sylvester etwa 1000 dieser Menschen (und damit alle statistisch auf Köln entfallenden) am Kölner Hauptbahnhof auftauchen und
2. wieso die Polizei in diesem Fall auch nur etwa 1 Nafri/1000 Anwesende kontrollieren sollte (dann wäre es ja wohl kein Racial Profiling mehr).

Wie sollte das denn eigentlich funktionieren, wenn die restlichen etwa 1 Million Kölner gar nicht zum Bahnhof gekommen sind?

Bestimmte Personengruppen stehen nun Mal für auffällige gesellschaftliche Verhaltensweisen. Und aus Sonderfällen gleich Regelmässigkeiten abzuleiten ist genauso abstrus. **Ein Staat muss auf Erscheinungen reagieren auch wenn sie nicht jedem gerecht wird. Die Sicherheit der Bürger hat Vorrang vor Befindlichkeit des Einzelnen.** Nur die Anwendung der Massnahmen bedarf Kontrollmechanismen welche überparteilich sein sollten.

Die Handlungsaufgaben für Sicherheitsbehörden, sind völlig zurecht sehr hoch. Man sollte allerdings anerkennen, dass vor diesem Hintergrund 100%ig korrektes Handeln im Sinne der präventiven Gefahrenabwehr schier unmöglich ist.

8. Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Allahs Wort!?**)

Den Staat daher als Verbrecher zu bezeichnen, ist mindestens populistisch. Eine Bevölkerungsgruppe unter Generalverdacht zu stellen ist in der Tat rechtlich unzulässig. **Hier hat m.E. aber ein Appell an die muslimischen Gemeinden zu erfolgen, sich durch Selbstkontrolle- und Erziehung diesem Generalverdacht zu entziehen. Tun sie dies nicht, soll es nicht wundern, wenn sie nicht willkommen sind, da eben Zweifel an ihrem Willen entstehen, die Verfassung als oberstes Gesetz anzuerkennen.** Und mit dem Wachsen dieser ggf. berechtigten Zweifel wird die Mehrheitsbevölkerung eine Polizei fordern, die der tatsächlichen öffentlichen Sicherheit Priorität einräumt. Die Frage, wer hier eine Ursache für rechtsstaatliche Erosion liefert, muss schon konsequent analysiert werden

"Der illegal Eingereiste muss sich an die Regeln des Rechtsstaates halten."

Alle reden über Rassismus - aber kann mal einer erklären, welche Rassen es denn angeblich geben soll? Weiss, Schwarz, Braun, Gelb? (Und Grün für die vom Mars?) Oder geht es nach Kontinenten? Asien, Europa, Amerika.

Barbaren unter uns

Von Daniel Foppa am 21.7.17 im Tages Anzeiger, Politblog

«70 Kilometer westlich von Istanbul liegt das Hochsicherheitsgefängnis Silivri, mit 10 000 Plätzen die grösste Haftanstalt Europas.

Der heute in Deutschland lebende ehemalige «Cumhuriyet»-Chefredaktor Can Dündar war in Silivri inhaftiert und beschreibt den Komplex als «Internierungslager für Erdogan-Gegner». Derzeit werden in der Haftanstalt unzählige Regierungskritiker und über 100 Medienschaffende festgehalten.

Der bekannteste Gefangene ist der deutsch-türkische Journalist Deniz Yücel, der bis zu seiner Verhaftung als Korrespondent für die «Welt» arbeitete.

Die türkische Regierung wirft ihm «Terrorpropaganda» und «Aufwiegelung der Bevölkerung» vor. Ebenfalls in Silivri inhaftiert ist der Investigativ-Journalist Ahmet Sik. Ihm wird vorgeworfen, den türkischen Geheimdienst kritisiert und Tweets über die PKK verbreitet zu haben.

Die Liste der Inhaftierten liesse sich beliebig fortsetzen. Täglich treffen neue Meldungen **aus der Türkei ein, die die Transformation des Landes in eine Diktatur belegen.**

«Denjenigen, die unsere Werte angreifen, brechen wir die Hände, schneiden ihnen die Zunge ab und vernichten ihr Leben», verkündete Parlamentspräsident Kahraman. **Das sind keine leeren Drohungen.**

Seit kurzem sitzen auch Taner Kili und Idil Eser in Haft - der Präsident und die Landesdirektorin von Amnesty International Türkei.

«Wir haben gelernt, dass die Verteidigung der Menschenrechte in der Türkei ein Verbrechen ist», sagte Amnesty-Generalsekretär Salil Shetty dazu.

Im Berner Kirchenfeld-Quartier sieht das jemand ganz anders. Ihan Saygili ist seit acht Monaten offizieller Vertreter der Türkei in der Schweiz und hat letzte Woche Journalisten eingeladen, um der Niederschlagung des Putschversuchs zu gedenken. In seitenlangen Interviews rechtfertigte der «weltoffene Botschafter» («Basler Zeitung») anschliessend das Vorgehen der Türkei - mit Worten fern jeden Realitätsbezugs. «Wir würden nie den Rechtsstaat aushebeln», erklärte Saygili und versicherte: «Kein Journalist sitzt in der Türkei wegen seiner journalistischen Tätigkeit ein.»

8. Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – **ist ja alles Allahs Wort!?**)

Die Entlassung von über 100 000 Staatsangestellten und die Inhaftierung von rund 50 000 Menschen verglich Saygılı mit dem Ende der DDR: «Als die beiden deutschen Staaten wiedervereint wurden, **sind 500 000 Staatsbedienstete über Nacht entlassen** worden.»

Zur Todesstrafe sagte der Botschafter: «Davon redet in der Türkei niemand mehr.»

Zwei Tage später warb Erdogan an einer Kundgebung in Istanbul mit den Worten **«Wir werden den Verrätern den Kopf abreißen!»** für die Wiedereinführung der Todesstrafe.

Von Saygılı hat man seither nichts mehr gehört. Dass ein Autokrat wie Erdogan nur willfährige Adlaten als Repräsentanten duldet, ist nicht weiter erstaunlich. Dennoch ist es **unerträglich, wie Propaganda-Botschafter** vom Schlage eines Saygilis **die Öffentlichkeit zu belehren versuchen**, in der Türkei herrschten rechtsstaatliche Prinzipien. Die einzige Antwort darauf ist die Demaskierung solcher Bemühungen als PR-Shows und der entschiedene Widerspruch.

Wer die Ausbreitung der Barbarei in der Türkei rechtfertigt und verharmlost, handelt selber barbarisch. Egal, ob er das am Bosphorus tut - oder im beschaulichen Berner Diplomatenviertel.»»(TA)

Auf Grund dieser Tatbestände ergeben sich die folgenden **drei Forderungen** an die Politik:

1. RELIGIONEN

BITTE KEINE (NULL) RECHTSFREIEN RÄUME MEHR UND SPEZIAL-SETTINGS FÜR (IRRATIONALEN) RELIGIONEN, DIESE MÜSSEN SICH ALLE VOLLSTÄNDIG AN UNSERE GESETZE UND LOKALEN SITTEN HALTEN. (OHNE EINSCHRÄNKUNG)!

VERMÜMMUNGSVERBOT ANSTELLE VON BURKAVERBOT UND

...KEINE ZAHLUNGEN AUS ÖFFENTLICHEN GELDERN AN GLAUBENS-Institutionen.

und KEINE STEUERBEFREIUNG (u.a. Scientologen)!

(mit meinem Geld! - jetzt ist ihnen sicher auch ersichtlich, warum ich dies schreibe!).

RELIGION ist die Kunst, Menschen geistig zu versklaven. Haben wir den Mut, uns unseres eigenen Verstandes zu bedienen und keine Indoktrinationen zuzulassen!!!

2. WELTWEITE GEBURTENKONTROLLE

Wir sind ein begrenzter Planet. Es gilt auf die Nachhaltigkeit zu Achten!

Wir steuern auf Nahrungsprobleme zu. Die Meere sind aus- und leergefischt und wir haben ein Wasserproblem. **>Engerlinge sind als Nahrungsmittel angesagt!**

Machthaber suchen Religions-Marktanteilgewinne - Hr. Erdogan - mehret euch usw.

Bei mehr als zwei Kindern, nur auf eigene Kosten!

> IST EINE LANGFRISTFRAGE! nur schon der «zunehmende Dichtestress!»

Aufklärung der Frauen in und aus Afrika und Indien – **Stoppt Beschneidungen!**

Neueste Meldung der SZ Süddeutschen Zeitung vom 20.7.17: "Die Zahl der von Genitalverstümmelungen betroffenen Mädchen in Deutschland ist gestiegen"!!!

In diesem Zusammenhang auch keine Entwicklungshilfen mehr, wenn es die Staaten unterlassen, ihre Bevölkerung aufzuklären. Seit meiner Kindheit spenden wir nach

Afrika und wie es sich zeigt, ohne erkennbare Erfolge.

Warum sollen wir einen Mann mit fünf Frauen mit jeweils fünf Kindern finanziell unterstützen?

Jede Person kann tun und lassen was sie will, aber die

VERANTWORTUNG muss dann JEDE Person auch SELBER TRAGEN,

einschliesslich die damit selbst erwirkte und verursachte Armut, ARMUT, ARMUT!

8. Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – ist ja alles Allahs Wort!?)

Warum müssen oder sollten wir Personen, die mutwillig, ohne finanzielle Basis, mit mehreren Frauen mehrere Kinder zeugen aus ihrer Armut befreien, durch Aufnahme in unsere Sozialnetze mit grossen Kostenfolgen für die jeweilige Gesellschaft. Warum wirken nicht schon im Vorfeld die UNO und die int. Gerichtshöfe ein?

**DAS IST DOCH ALLES MACHTPOLITIK (Grossstaaten, Erdöl usw.)
Und am Schluss der Geschichte soll dann die Schweiz für alles mit-aufkommen?**

Wir schauen immer nur auf die "armen" Kinder und vergessen dabei, die Eltern in IHRE PFLICHTEN zu nehmen!

Immer gutes Kinderargument für die Fundraiser!

Hätten wir von Anfang an in dieser Frage eine härtere Haltung eingenommen bezüglich einer **"Selbstverantwortung"**, hätte wir nach meiner Auffassung weniger Probleme mit der **akuten Bevölkerungs-Explosion** IN INDIEN UND AFRIKA!

Dies zudem in Gebieten, in welchen keine gesicherten Nahrungsketten zur Verfügung stehen. Wegen der **Klimaveränderung** müssen ganze Gebiete evakuiert werden. Wohin? In die Sahara? Wer bezahlt Umsiedlung? Wieder EU zusammen mit CH?

Aus reiner politischer Zielsetzung zur Gewinnung von Marktanteilen plädieren die Religionen (Ziel der Erdölstaaten durch Migration nach Europa unter gleichzeitiger Finanzierung von Moscheen und Entsendung von indoktrinierten Imamen und die der Christenheit durch Einschränkung der Geburten-Kontrolle) sowie die der **Politiker, zur Erlangung von wirtschaftlichem Machtgewinn, für einen Kinderreichtum**. Ein ex- Mormonen-Bischof wurde eben wegen Polygamie verurteilt: Er hatte mit 24 Frauen 150 Kinder gezeugt (Spiegel). Und wer hat was bezahlt? – die Gläubigen?

Bei der Familienpolitik stehen doch die CVP und die EVP in der CH an vorderster Front!

Warum? Sie haben die Antwort eben zur Kenntnis genommen (Marktanteilsgewinne).

Und was für eine **Kinderorder** hat Herr Erdogan eben aus dem islamischen Bereich verlauten lassen: **TR Türkei-Frauen drei Kinder, TR mit Doppelpass im Ausland fünf Kinder!** Kein Witz!

Und die CVP finanziert selbstverständlich gerne nach ihrer Bibel-Lösung: «seid fruchtbar und mehret euch». Eine weitere unheilige Allianz und niemand merkt es! Ob die CVP unter diesen Voraussetzungen immer noch TR-Familien mit 8 Kindern finanzieren möchte, ist eine andere Frage. **Ich bin für: Zwei. Und bei dem vielen Kindergeld muss eine TR-Familie beinahe nicht mehr einer Arbeit nachgehen.** Wir sind ja eine soziale Schweiz. Und dies wird in zehn Jahren alles noch viel ausgeprägter sein.

Heute schon, mit einem international hohen Stand von 30 % Ausländern PLUS alle die ausländischen Schüler in den Klassen mit einer 60 – 70 % Quote **ergeben für die SP die schönsten Wählerzuwachs-Aussichten. Die SP lastige Sozialindustrie und die Flüchtlingsindustrie wird sicher alles daransetzen, dass die zukünftige, heranwachsende Generation in ihrem Sinn stimmen wird.**

Und wenn dann die SP in 10 Jahren mit einer satten Mehrheit (inkl. Muslimen), im Parlament sitzt, dürften die Steuerquoten in der Schweiz wohl kaum abnehmen.

Im Gegensatz zu der Tierwelt, wo sich nur die besten und stärksten Tierarten vermehren, ist es bei uns Menschen leider genau umgekehrt. In Afrika z.B. vermehren sich die

Menschen in den nächsten Jahren in Milliardenhöhe, dies obwohl diese mittellos sind und über keinen hohen Bildungsstand verfügen. Auch für unseren dies bezüglichen Bevölkerungsschichten trifft dies leider im Grundsatz zu.

Und dann beklagen sich die Sozialparteien in ganz Europa, bei dieser Ausgangslage, wir hätte grosse soziale Ungerechtigkeiten.

8. Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – ist ja alles Allahs Wort!?)

Dies dürfte in nächsten Jahren, bei dieser absehbaren Entwicklung, weiter im grossen Stil zunehmen. Warum plädiert man nicht von den Sozialparteien für eine Geburtenkontrolle.

Mit diesem Vorgehen könnte die Zunahme der sozialen Ungerechtigkeit - mindestens auf dem heutigen Stand - eingegrenzt werden.

Vielleicht sehe ich das alles falsch – ich bin ja kein aktiver Politiker.

Das Parlament kennt dafür sicher schon HEUTE DIE PASSENDEN ANTWORTEN, die mir allerdings bis jetzt entgangen sind.

Unter Vernachlässigung der Interessen der ansässigen Schweizer Bürger betreibt hier die SP, nach meiner Auffassung, reine Machtpolitik!

Ihre Klientenschaft ist ja nicht mit dem Bezahlen beschäftigt, sondern mit dem Nehmen!
Frau C. Mauch Zch-P (SP), hat eben die Ausländer aufgerufen, sie mögen sich doch noch, vor der bestehenden, verschärften Gesetzesänderung, den CH-Pass erwerben. = Weitere SP-Stimmen!!
Nicht die Zch-Stadt Interessen stehen hier im Vordergrund, sondern?? Wiederwählen???

Als der SPD Sarazin, als Wegbereiter dieser These, diesen Gedanken in einem Buch formulierte, wollte ihn die SPD postwendend aus der Partei ausschliessen!!!
Wer hat ein Interesse daran, dass seine Konkulusionen in der CH umgesetzt werden?

3. FLÜCHLINGSHILFEN

Wie ursprünglich vorgesehen und angedacht: nur NACHBARSCHAFTSHILFE.

Europa kann doch nicht über die kommenden Jahre über 300 Mio. Menschen aufnehmen und FINANZIEREN UND BEZAHLEN!

Europa setzt ihre **ganzen SOZIALSYSTEME**, die in den Jahrzehnten hart aufgebaut wurden, **aufs Spiel.**

Haben wir noch nicht genug Probleme selbst mit unserer AHV?
Von was reden wir überhaupt?

Wie steht es mit Aufnahmen durch andere Kontinente und Ländern, warum nur Europa?

Was wird uns hier, bei einer vorsätzlich zugelassenen Bevölkerungsexplosion (mit religiösen Kondom-Verbot) für eine Kriminalgeschichte aufoktroiert?

Warum können die arabischen Erdölstaaten Nicht für ihre EIGENEN GLAUBENSBRÜDER aufkommen?

WIR BEZAHLEN und die Erdölstaaten KAUFEN IN DER ZWISCHENZEIT unsere Hotels und unsere FIRMEN UND GESELLSCHAFTEN AUF > CS, UBS und weitere!

Dies ist doch ein UNGLAUBLICHER VORGANG, DER VON DER POLITIK NICHT GESEHEN UND NICHT NACHVOLLZOGEN WIRD!!!

Die Araber sind mit ihrer Strategie offenbar einiges klüger, als wir Schweizer.
Ist die aktuell zuständige BR noch die richtige Vertreterin in unserem BR?

Für wie dumm werden wir indoktriniert und verkauft - wie bei den Religionen!???

8. Fakten zum Islam

(an die Gläubige offenbar glauben und danach handeln müssen/müssten – ist ja alles Allahs Wort!?)

Diesen Juli 2017 gab Bayern bekannt: **«dass die Aufnahmebereitschaft der Bevölkerung erschöpft sei und dass ein erneuter massenhafter Zustrom, wie vor zwei Jahren, die Kommunen N I C H T MEHR BEWÄLTIGEN KÖNNTEN».**

Und wir in der Schweiz machen weiter, als sei nichts geschehen!

Es geht doch hier um eine grundsätzliche **Strategiefrage für das nächste Jahrzehnt** und nicht um eine Tagesaktualität, wie von der Politik **und den Zeitungen** abgehandelt und kommuniziert wird. Eben jetzt heute im TV wieder > Kurzfrist-Sicht!

In einer Nachbargemeinde wurde allein für eine **EINZIGE Flüchtlings-Familie CHF 1 Mio. ausgegeben!**

Hat je ein Schweizer Bürger oder Bergbauer eine derart hohe Unterstützung erhalten?

Vor 20 J hat man noch abendfüllend darüber diskutiert (Ehrenmitglied FC Mönchaltorf), ob man von der Gemeinde aus, einen Fussballplatz mit CHF 300'000 mitfinanzieren soll oder nicht!

Und im Militär hatte man in der RS auf Strohmatten "geschlafen".

Genügt das in der NOT nicht? Für alle jungen Flüchtlings-Männer im RS-Alter? Heute werden sogar Hotels zur Verfügung gestellt! **Alles mit meinen beachtlichen Steuern!**

Und dann treten die Muslime noch mit dem Anspruch auf, sie hätten die bessere Religion??
Und das sollen wir alles HONORIEREN und RESPEKTIEREN??

Dieser UNSINN wird uns täglich von den Medien vermittelt und indoktriniert!

Und wir «glauben» es!!!

Viele Flüchtlinge ergötzen sich dabei über unsere DUMMHEIT. Ich im Übrigen auch!
Und was «verzapft» uns die UNO und die EU (Merkel) zu diesem Thema nicht Alles.

DAS SIND einmal mehr wirklich **«KRIMINELLE» INDOKTRINATIONEN!**

Befindet sich die Politik im **sozialistischen DAUERSCHLAF**. (die bezahlen nichts und stellen nur Forderungen).

Merkt da niemand, was hier abgeht? Kaum zu glauben!